



## Strategie „Vom Hof auf den Tisch“: 65 Unternehmen und Verbände unterzeichnen den EU-Verhaltenskodex für verantwortungsvolle Unternehmens- und Marketingpraktiken in der Lebensmittelversorgung

Brüssel, 5. Juli 2021

Die Kommission hat heute gemeinsam mit Interessenträgern aus der Industrie offiziell den [EU-Verhaltenskodex](#) für verantwortungsvolle Unternehmens- und Marketingpraktiken in der Lebensmittelversorgung vorgestellt. Dies ist ein weiteres Ergebnis der Kommissionsstrategie [„Vom Hof auf den Tisch“](#).

Der Kodex ist ein wichtiges Element der EU-Bemühungen, um gesunde und nachhaltige Lebensmittel leichter erhältlich und erschwinglicher zu machen und zugleich den ökologischen Fußabdruck zu verringern. Er wurde gemeinsam von europäischen Verbänden und Unternehmen und den Dienststellen der Europäischen Kommission und unter aktiver Beteiligung von internationalen Organisationen, Nichtregierungsorganisationen, Gewerkschaften und Berufsverbänden ausgearbeitet. Die Verbände und Unternehmen aus dem Lebensmittelsektor, die den Kodex unterzeichnen, verpflichten sich dazu, ihren Beitrag zum nachhaltigen Wandel zu verstärken. Mit ihren Zusagen unterstützen sie die im Kodex dargelegten Ziele und motivieren ähnliche Unternehmen dazu, sich anzuschließen.

Der Kodex umfasst zwei Verpflichtungsebenen:

- **Verbände auf EU-Ebene:** sieben Ziele, jeweils mit konkreten Vorgaben und Handlungsempfehlungen. Es geht darum, Maßnahmen umzusetzen, die den Übergang zu gesunden und nachhaltigen Konsumgewohnheiten fördern. Das Ziel ist, den Beitrag der lebensmittelverarbeitenden Industrie, des Einzelhandels und der Pflegeleistungen zur Nachhaltigkeit zu steigern und die Nachhaltigkeit der Lebensmittelversorgungsketten zu verbessern, und zwar sowohl auf Ebene der Primärerzeuger als auch hinsichtlich anderer Akteure innerhalb der Ketten. Die Verbände sollen jährlich über ihre Fortschritte Bericht erstatten.
- **Unternehmen:** Rahmen für ehrgeizige Verpflichtungen mit messbaren Ergebnissen. Der Rahmen deckt ein breites Spektrum von Bereichen ab – vom Tierschutz über die Verringerung des Zuckergehalts bis hin zur Senkung der Treibhausgasemissionen in der gesamten Produktpalette. Die Unternehmen legen jährlich einen zusammenfassenden Bericht über ihre Fortschritte bei der Nachhaltigkeit vor.

Am Tag der Einführung wurde der Kodex bereits von 65 Pionierunternehmen und -verbänden unterzeichnet (26 Lebensmittelhersteller, 14 Lebensmitteleinzelhändler, 1 Unternehmen aus dem Bereich Pflegeleistungen und 24 Verbände; [vollständige Liste der Unterzeichner](#)).

Weitere europäische Verbände und Unternehmen im Lebensmittelsektor sind aufgerufen, dem Verhaltenskodex beizutreten. Der Verhaltenskodex ist eine wegweisende Lösung und hat mit seinem auf Dialog basierenden Multi-Stakeholder-Ansatz Modellcharakter für den globalen Wandel.

Der Kodex ist Ausgangspunkt eines dynamischen Prozesses. Sein Governance-Modell umfasst Instrumente für die Zusammenarbeit aller relevanten Akteure, um neue, ehrgeizigere Verpflichtungen festzulegen, Partnerschaften aufzubauen sowie die Interaktion und den Austausch zu fördern.

Die Kommission will den Kodex dieses Jahr auf dem Weltgipfel der Vereinten Nationen zu Ernährungssystemen vorstellen.

Stimmen aus dem Kommissionskollegium:

**Exekutiv-Vizepräsident Frans Timmermans** erklärte: *„Wir müssen unser Lebensmittelsystem nachhaltig gestalten, und das muss schnell geschehen. Wir müssen die Treibhausgasemissionen reduzieren, den durch die Nahrungsmittelherzeugung verursachten Verlust an biologischer Vielfalt stoppen und ein Lebensmittelsystem aufbauen, das die Entscheidung für eine gesunde und nachhaltige Ernährung erleichtert. Zur Bewältigung dieser ökologischen, gesundheitlichen und*

sozialen Herausforderungen für unser Lebensmittelsystem müssen alle Akteure der Lebensmittelkette zusammenarbeiten, und deshalb ich freue mich, dass bereits viele ambitionierte Interessenträger den EU-Verhaltenskodex unterzeichnet haben."

Stella **Kyriakides**, Kommissarin für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, erklärte dazu: „Heute können wir eines der ersten Ergebnisse unserer Arbeit im Rahmen der Strategie ‚Vom Hof auf den Tisch‘ für ein faires, gesundes und umweltfreundliches Lebensmittelsystem präsentieren. Damit der Übergang zu nachhaltigen Lebensmittelsystemen gelingt, ist die enge Zusammenarbeit aller Akteure unerlässlich. Der EU-Verhaltenskodex wird diese Zusammenarbeit erleichtern, indem er sich auf Verpflichtungen stützt, die die Lebensmittelindustrie bereits eingegangen ist, und zugleich ehrgeizigere Maßnahmen fördert. Bereits jetzt zeichnet sich die europäische Lebensmittelindustrie durch die Qualität und die Sicherheit ihrer Produkte aus. Nun sollte sie auch zum weltweiten Vorbild für Nachhaltigkeit werden.“

Der für den Binnenmarkt zuständige EU-Kommissar Thierry **Breton** fügte hinzu: „Der EU-Verhaltenskodex für verantwortungsvolle Unternehmens- und Marketingpraktiken in der Lebensmittelversorgung ist ein wichtiger Schritt für den Agrar- und Lebensmittelsektor. Mit jeder freiwilligen Verpflichtung kommen wir dem Ziel, unsere Lebensmittelsysteme nachhaltig zu verändern und zugleich deren Resilienz zu steigern, ein Stück näher. Die Kommission unterstützt diesen ehrgeizigen Weg, indem sie ihre Förderinstrumente für KMU mobilisiert, die das Rückgrat des Agrar- und Lebensmittelsektors bilden.“

Virginijus **Sinkevičius**, Kommissar für Umwelt, Meere und Fischerei, sagte: „Zukunftsorientierte Lebensmittelunternehmen wissen, dass gesunde Böden und Ökosysteme für ihre Geschäftstätigkeit und für die Resilienz unserer Lebensmittelsysteme unerlässlich sind. Nachhaltige Lebensmittelsysteme sind auch von fundamentaler Bedeutung, um unsere Klima- und Umweltziele zu erreichen, beispielsweise um die Erholung der biologischen Vielfalt in Europa und weltweit voranzubringen. Ich freue mich daher sehr, dass die Lebensmittelindustrie mit diesem Kodex einen entscheidenden Schritt macht in Richtung einer nachhaltigen Zukunft für die Unternehmen und für unseren Planeten.“

## Hintergrund

Am 26. Januar 2021 startete die Kommission Gespräche mit einer Vielzahl von Interessenträgern im Lebensmittelsektor, um als eine der ersten Initiativen der Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ einen EU-Verhaltenskodex für verantwortungsvolle Unternehmens- und Marketingpraktiken auszuarbeiten.

Die [Strategie „Vom Hof auf den Tisch“](#) ist ein Kernelement des [europäischen Grünen Deals](#). Darin wird eine langfristige strategische Vision für die Art und Weise entworfen, wie wir Lebensmittel erzeugen, vertreiben und konsumieren. Der Verhaltenskodex deckt alle zentralen Faktoren der Nachhaltigkeit der Lebensmittelsysteme ab und greift die Vorgaben und Ziele der Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ und des europäischen Grünen Deals auf.

Die Kommission hat mehrere freiwillige Initiativen auf den Weg gebracht bzw. bereitet solche Initiativen vor, um sicherzustellen, dass Verbraucherinnen und Verbraucher auf dem EU-Markt nachhaltige Produkte kaufen können und dass sie über bessere Informationen verfügen, um fundierte Entscheidungen treffen zu können. Die Akteure in der Mitte der Lebensmittelkette – Lebensmittelhersteller, Lebensmitteleinzelhandel und Verpflegungsdienstleister – spielen sowohl für den vorgelagerten als auch für den nachgelagerten Bereich eine Schlüsselrolle. Deshalb ist es besonders wichtig, Legislativvorschläge durch freiwillige, nichtregulatorische Initiativen zu ergänzen, an denen sich Branchenvorreiter, die den Übergang zu einer grünen Wirtschaft unterstützen wollen, beteiligen können. Wie in der Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ dargelegt, wird die Kommission die Erfüllung der Verpflichtungen überwachen und bei Ausbleiben ausreichender Fortschritte Legislativmaßnahmen in Betracht ziehen.

Weitere nichtregulatorische Initiativen nach diesem Prinzip:

[„Green Consumption Pledge“ – Europäische Kommission \(europa.eu\)](#)

[Null-Schadstoff-Aktionsplan](#)

[Einzelhandelsforum für Nachhaltigkeit \(jetzt Teil des Aktionsplans für die Kreislaufwirtschaft\)](#)

[EU Green Digital Coalition \(Koalition für grüne Digitaltechnik\)](#)

[EU-Pakt für klimaneutrale Datenzentren](#)

## Weiterführende Informationen

[Fragen und Antworten](#)

[Ein europäischer Grüner Deal](#)

[Vom Hof auf den Tisch](#)

IP/21/3385

Kontakt für die Medien:

[Stefan DE KEERSMAECKER](#) (+32 2 298 46 80)

[Darragh CASSIDY](#) (+32 2 298 39 78)

Kontakt für die Öffentlichkeit: [Europe Direct](#) – telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)